



Vorsitzende:
Gesa Tiedemann

BA-Geschäftsstelle Mitte:
Marienplatz 8, 80331 München
Telefon: 233-21334
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 27.06.2024

Protokoll der Bezirksausschuss-Sitzung am 26.06.2024

Ort: Aula des Berufsschulzentrums am Elisabethplatz 4
Zeit: 19.40 Uhr – 22.35 Uhr
Sitzungsleitung: Frau Gesa Tiedemann
Schriftführung: BA-Geschäftsstelle Mitte

A Allgemeines

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, Beschluss über die endgültige Tagesordnung
Zusätzlich aufgenommen werden:
TOP B 1.1 Bürgerin: Raumüberlassung Sophie-Scholl- an Willi-Graf-Gymnasium
TOP F 2.3.3 Public Picnic auf der großen Wiese Ackermannbogen am 07.09.2024
Die Tagesordnung wird mit diesen Änderungen **-einstimmig beschlossen-**
2. Genehmigung der Protokolle der Sitzung vom 15.05.2024
Die Niederschriften werden **-einstimmig genehmigt-**
3. Fragen an Polizei und Bezirksinspektion
- 3.1 Herr Kienast berichtet: An der Giselher-/Ecke Schleißheimer Straße (Südseite) wächst die Hecke entlang einer Wohnanlage so kräftig, dass die Benutzung des Gehwegs kaum noch möglich ist. Die Hausverwaltung soll aufgefordert werden, die Hecke zurückzuschneiden.
- 3.2 Herr Ostwald erinnert an ein Anliegen von Frau Müller aus der März-Sitzung:
Im Grünstreifen an der Ansprenger-/Ecke Destouchesstraße gibt es seit einigen Monaten einen bepflanzten und mit bunten Steinen umrandeten Bereich, der – auch wegen der dort aufgestellten Lichter und Stofftiere – an ein Grab erinnere. Frau Burwitz erklärte damals, es handle sich um ein von Anwohner*innen und Kindern gestaltetes Urban Gardening-Projekt. Da etliche Vorbeikommende das Ganze als sehr makaber empfänden, möchte Herr Ostwald die Stadtverwaltung zur Entfernung der Installation auffordern.

4. Bürger*innenanliegen
- 4.1 Eine Bürgerin verlangt, dass bei der Eröffnungsfeier für den sanierten Elisabethmarkt auch diejenigen Bürger*innen zu Wort kommen dürfen, die den Abriss der alten Marktbuden abgelehnt und eine Sanierung im Bestand gefordert hatten. Dieser Antrag wurde im Rahmen der Bürgerversammlung am 18.06.2024 mehrheitlich beschlossen. Die Bürgerin bittet den BA, sich für eine beschleunigte Bearbeitung ihrer Empfehlung einzusetzen. Frau Tiedemann erklärt, dass der Verwaltung für die Bearbeitung von BV-Empfehlungen grundsätzlich drei Monate Zeit habe. In diesem Fall sei aber natürlich allen bewusst, dass die Entscheidung vor der für September geplanten Eröffnungsfeier fallen muss. Der BA habe keine Möglichkeit, das Verfahren zu beschleunigen.
- 4.2 Mieter*innen und Mieter aus der Bauerstr. 9 schildern wie bereits im Unterausschuss die neuesten Entwicklungen: Inzwischen werden die einzelnen Wohnungen des Hauses zum Kauf angeboten. Alle Mietparteien haben einen Brief des Eigentümers zum möglichen Ankauf ihrer Wohnungen erhalten. Die Teilungserklärung als Grundlage für den Einzelverkauf der Wohnungen wurde bereits vor über zehn Jahren erteilt. Die Mieter*innen fürchten nun zum einen den Zerfall ihrer in Jahrzehnten zusammengewachsenen Gemeinschaft, zum anderen eine weitere Verschleppung der seit Jahren überfälligen Reparatur- und Sanierungsmaßnahmen. So müsste die Heizungsanlage dringend erneuert werden. Im jetzigen Zustand birgt der Verkauf einzelner Wohnungen die Gefahr, dass über einen längeren Zeitraum keine größeren Investitionen vorgenommen werden, da sich eine größere Zahl von Eigentümern i.d.R. nicht schnell auf kostspielige Maßnahmen einigen können. Das Anwesen liegt im Erhaltungssatzungsgebiet. Damit stellt sich den Mietern die grundsätzliche Frage, ob die Stadt hier ein Vorkaufsrecht hat – diese Frage wollen die Mieterin und der Mieter auf der BA-Sitzung an den BA herantragen und um die Prüfung durch die städtischen Behörden bitten. Gleichzeitig wollen sie ihre Situation an die Presse weitergeben.
Beschlussvorschlag des UA: Weitergabe der Anfrage zur Prüfung an die LBK und das Kommunalreferat
Dieses Vorgehen wird

-einstimmig beschlossen-

B Soziales und Bildung

1. Anträge und Bürger*innenanliegen
- 1.1 Bürgerin: Geplante Raumüberlassung Sophie-Scholl- an Willi-Graf-Gymnasium
Beschlussvorschlag des UA: Weiterleitung an das Referat für Bildung und Sport zur Beantwortung der sehr detaillierten Fragen, die die Kenntnisse des BA übersteigen.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
2. Entscheidungen und Anhörungen
- 2.1 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an das Eltern-Kind-Zentrum Schwabing/Maxvorstadt e.V. für die Mittagsbetreuung Farinellschule
Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung des Antrags, da die Kosten der Ferienbetreuung bei nur 9 teilnehmenden Kindern zu hoch seien und die Förderung auch gutsituierten Familien zu gute käme. Im UA wurde auch hinterfragt, warum Miet- und Personalkosten angesetzt wurden.
Ein betroffener Vater erklärt dazu: Mietkosten fallen an, weil die Räume in der Schule in den Ferien nicht genutzt werden können und das ELKI Miete verlangt. Fördermittel gibt es nur für die Personalkosten der Mittagsbetreuung, Ferienzeiten sind davon ausdrücklich ausgenommen, so dass die Personalkosten für die Ferienbetreuung ausschließlich durch die Eltern finanziert werden müssen. Nur 9 der 24 Kinder, die in der Mittagsbetreuung sind, wollen die Ferienbetreuung in Anspruch nehmen.

- Ein Zuschuss in beantragter Höhe (2.100 Euro) wird bei 9 Gegenstimmen
-mehrheitlich beschlossen-
- 2.2 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an Modellprojekt 27 e.V. für die Anschaffung einer Tischtennisplatte für den Integrativen Jugendtreff MOP
Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (1.227 Euro)
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.3 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an den Verein für Internationale Jugendarbeit für ein Teamwochenende für ehrenamtliche Mitarbeiter*innen des ClubIn vom 05. bis 07.07.2024
Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (949,20 Euro)
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.4 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an das Haus am Schuttberg e.V. für ein Hood Training vom 01.07.2024 bis 30.06.2025
Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (5.000 Euro)
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.5 München Klinik gGmbH (MüK): Zielbild „MüK 20++“ und Medizinkonzept incl. diverser BV-Empfehlungen und BA-Anträge
(Anhörung zum Beschlussentwurf) **Frist: 28.06.2024**
Die Gesundheitsreferentin und die ärztliche Leiterin der München Klinik Nord stellen das Medizinkonzept vor. Sie gehen dabei auf die geänderten gesetzlichen Rahmenbedingungen zur Notfallversorgung und Schaffung ambulanter medizinischer Versorgungszentren in Krankenhäusern ein und betonen, dass das Konzept unter Beteiligung aller an den Kliniken tätigen Berufsgruppen entstand. Schwerpunkt der Informationen ist das am Bedarf orientierte künftige Profil der vier verbleibenden Klinikstandorte Bogenhausen, Harlaching, Neuperlach und in erster Linie Schwabing. Nachfragen aus dem Bezirksausschuss werden beantwortet.
Frau Tiedemann findet das Medizinkonzept beeindruckend und schlägt vor, dem Beschlussentwurf für den Zuständigkeitsbereich des BA 4 zuzustimmen.
Die Zustimmung wird bei zwei Gegenstimmen **-mehrheitlich beschlossen-**
- 2.6 Schul- und Kitabauoffensive – Sachstandsbericht 2024; Umsetzungskonzept zur Reduzierung der investiven Ansätze in den Jahren 2025 – 2027 im Mehrjahresinvestitionsprogramm 2024 – 2028
(Anhörung zum Beschlussentwurf) **Frist: 03.07.2024**
Frau Tiedemann hebt positiv hervor, dass für den Schulcampus Scheidplatz jetzt endlich ein Planungswettbewerb durchgeführt wird. Die „Schule für Kinder“ am Klinikum Schwabing ist momentan in einem Pavillon untergebracht, soll aber in einem späteren Bauabschnitt wieder in ein festes Gebäude umziehen und erweitert werden.
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zur Beschlussvorlage
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
3. Unterrichtungen
- 3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA
- 3.2 BA-Budget: Informationen zu bereits bewilligten Zuschüssen
(Verwendungsnachweise und Sachberichte)
- a) CultureClouds e.V.: „Rampenlichter – Dein Festival“ mit Jugendlichen vom 07. bis 20.07.2023
- b) Elternbeirat Grundschule Infanteriestraße: Selbstbehauptungstraining
- 3.3 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen
- 3.4 Sonstige Unterrichtungen
- 3.4.1 Schließung des Caritas-Altenheims St. Willibrord (Schreiben der Caritas vom 05.06.2024)
Frau Tiedemann erklärt, dass die Betriebserlaubnis für das Altenheim 2026 erlischt und

auch der bauliche Zustand des Hauses eine längerfristige Nutzung als Altenheim nicht mehr zulässt. Die aktuell 74 Bewohner*innen und ihre Angehörigen sind informiert. Es wird versucht, alle in anderen, moderneren Heimen der Caritas unterzubringen und auch das gesamte Personal mitzunehmen. Das Gebäude erfüllt die Standards für die Unterbringung von Senioren nicht mehr, kann aber nach dem Auszug der Senior*innen und einigen Sanierungsarbeiten von Mitarbeitenden, Auszubildenden oder Studierenden bezogen werden. Die Caritas hat das gesamte Gelände nur gepachtet, der Grund gehört dem Orden der Ursulinerinnen und fällt an die Erzdiözese München, falls sich der Orden auflöst.

-zur Kenntnis-

C Bauen und Wohnen

1. Anträge und Bürger*innenanliegen

1.1 Bürgerin. Fragen zur Baustelle Schleißheimer Str. 93

Beschlussvorschlag des UA: Weiterleitung an die Verwaltung

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Ainmillerstr. 32:

Ausbau des Dachspitzes zu einer Wohnung in einem Mehrfamilienhaus und Umbau der Dachgauben zu zwei Dachloggien in der 1. Dachebene, Errichtung der hofseitigen Dachterrasse, Errichtung der Notleiteranlage, Errichtung der 2 Dachgauben mit Austritt auf die Dachterrasse

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung mit der Empfehlung, die Dachflächen für Photovoltaik zu nutzen und dem Hinweis, dass die Abstandsflächen einzuhalten sind.

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

2.2 Belgradstr. 22:

Umbau 2er Wohneinheiten im DG zu einer Wohneinheit im 1.DG und 2.DG unter Erhalt des historischen Dachstuhls, Anbau eines hofseitigen Balkons sowie Neuerrichtung eines hofseitigen Dachflächenfensters mit Dacheinschnitt, Erhöhung des Treppenhauздaches (Aufdachdämmung) und Neuerrichtung einer Terrasse auf dem Treppenhauздach. Auch wenn der BA aufgrund der Größe der Grundfläche der beiden Wohnungen mit Ausbau des Dachstuhls gerne ZWEI Wohnungen erhalten hätte, ist vor allem auch deshalb nichts gegen die Baumaßnahme einzuwenden, weil die Eigentümerin selbst einziehen möchte.

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung mit der Empfehlung, die Dachflächen für Photovoltaik zu nutzen.

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

3. Unterrichtungen

3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

3.2 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen

3.2.1 Wohnungsmarktbeobachtung München – Bericht zur Wohnungssituation 2022-2023 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13283)

3.2.2 Region ist Solidarität. Gerechter Ausgleich von Lasten und Nutzen im interkommunalen Dialog; Bekanntgabe der Projektergebnisse (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13168)

3.2.3 Regionaler Planungsverband München (RPV); Ausweisung von Vorranggebieten für die Errichtung von Windenergieanlagen; Informelle Vorabeteiligung der Landeshauptstadt München (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13274)

3.2.4 Homeoffice – Konzept für die Stadt der Zukunft entwickeln (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06660)

3.3 Aktuelle Bauanträge – Meldelisten der LBK

- 3.3.1 Erstanträge KW 18, 21 - 24; Abbruchanzeige KW 19; Vorbescheid KW 23 sowie Tektur KW 23
Anfang Mai wurde eine Abbruchanzeige für die Tankstelle an der Schwere-Reiter-Straße eingereicht. Frau Tiedemann hat jetzt vom Betreiber erfahren, dass der Pachtvertrag um fünf Jahre verlängert wurde.
- 3.4 Sonstige Unterrichtungen

-zur Kenntnis-

D Mobilität und Verkehr

1. Anträge und Bürger*innenanliegen
 - 1.1 Bürger: Einbahnregelung in der Viktoriastraße zw. Karl-Theodor- u. Unertlstraße ändern
Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung unter Verweis auf die geplante Umgestaltung von Bonner Platz und Rheinstraße
Herr Kienast und Herr Ostwald geben zu bedenken, dass der Vorschlag nur unter Wegfall von einigen Parkplätzen realisierbar wäre. Laut Antwortschreiben des Baureferats auf einen BA-Antrag zum Bonner Platz (s. TOP E 3.1.1) ist wegen der aktuell schwierigen Haushaltslage noch gar nicht absehbar, wann der Umbau in Angriff genommen werden kann. Herr Waldburg und Frau Sufi plädieren deshalb für die Umsetzung des Bürgervorschlags.
Der UA-Vorschlag (Ablehnung) wird bei 10 Gegenstimmen **-mehrheitlich beschlossen-**
 2. Entscheidungen und Anhörungen
 - 2.1 Mobilitätsstrategie 2035: Teilstrategie Management des öffentlichen (Straßen-)Raums (Anhörung zum Beschlussentwurf für den Stadtrat) **Verlängerte Frist: 28.06.2024**
Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
 - 2.2 Ausweisen von Abstellplätzen für E-Scooter im gesamten Bezirk
(BA-Beschluss zur Erledigung der Empfehlung Nr. 20-26/E 01305 aus der Bürgerversammlung am 15.06.2023)
Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zur Beschlussvorlage
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
 - 2.3 Ausbesserung und farbliche Markierung des Rad- und Gehwegs an der Einmündung der Jakob-Klar-Straße in die Elisabethstraße
(BA-Beschluss zur Erledigung der Empfehlung Nr. 20-26/E 01303 aus der Bürgerversammlung am 15.06.2023)
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zur Beschlussvorlage
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
 - 2.4 Düsseldorfer Straße asphaltieren und als Fahrradstraße ausweisen
(BA-Beschluss zur Erledigung der Empfehlung Nr. 20-26/E 00790 aus der Bürgerversammlung am 14.09.2022)
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zur Beschlussvorlage
Der UA-Vorschlag wird bei einer Gegenstimme **-mehrheitlich beschlossen-**
 - 2.5 Ampelanlagen Belgrad-/Bummstraße und Belgrad-/Parzivalstraße
(BA-Beschluss zur Erledigung der Empfehlung Nr. 20-26/E 01308 aus der Bürgerversammlung am 15.06.2023)
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zur Beschlussvorlage
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
 - 2.6 Neues Radverkehrsnetz für München – IR III (Radvorrangrouten, RVR)
Frist: 28.06.2024

Beschlussvorschlag des UA: Fristverlängerung bis 27.07.2024 beantragen, Behandlung in der Juli-Sitzung

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

2.7 Radverkehrsführung in der Winzererstraße nördlich der Hohenzollernstraße

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

3. Unterrichtungen

3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

3.1.1 Konzept für geteilte Mobilität im Stadtbezirk 4 – Rückmeldung des Mobilitätsreferats zu den Änderungsvorschläge des BA (s. TOP D 2.1 04/24)

Beschlussvorschläge des UA:

a) mehrheitlich: Rückmeldung zu Ainmillerstraße: Carsharing entfallen lassen? Oder nochmal Alternative prüfen?

b) Rückmeldung zu Nordbad und Petuelring: keine zusätzliche Versiegelung, zurück zu ursprünglichen Standorten oder Markierung an asphaltierter Fahrbahnkante vgl.

Königinstraße wird mittels Schreiben erfragt

Die UA-Vorschläge werden

-einstimmig beschlossen-

3.1.2 Lärmbelästigung durch Hot Rods in der Hohenzollernstraße

(Antwort der Veranstalter auf weitergeleitetes Bürgeranliegen, TOP D 1.3 05/24)

3.1.3 Gehwegparken in der Mottlstraße

(Bilanz des Mobilitätsreferats zu BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03385 vom 08.12.2021)

3.2 Verkehrsrechtliche Anordnungen

3.2.1 Aufhebung der personenbezogenen Behindertenparkplätze in der Agnesstr. 54 und 59

3.2.2 Anordnung eines absoluten Haltverbotes auf der Nordseite der Bamberger Straße

3.2.3 Parklizenzengebiet Lerchenauer Straße: Anpassung der Parkregelung in der Bamberger Straße sowie in der Gernot- und Giselherstraße

3.3 Bauarbeiten im Straßenraum

3.3.1 Lothstraße zwischen Heß- und Infanteriestraße: Einbau einer Gasleitung

3.4 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen

3.4.1 Mobilitätsstrategie 2035 – Teilstrategie Innovation

M Cube (Münchner Cluster für die Zukunft der Mobilität in Metropolregionen):

Weitere Projekte (Förderphase 2) (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13183)

3.5 Sonstige Unterrichtungen

-zur Kenntnis-

E Ökologie, Klimaschutz und öffentlicher Raum

0 Gäste im Unterausschuss

0.1 Baureferat Tiefbau zur Vorstellung des Planungsstandes zu TOP E 1.1 und E 1.2

Teilnahme abgesagt

1 Anträge und Bürger*innenanliegen

1.1 Antrag CSU: Karl-Theodor- und Rheinstraße. Klimaschutz konkret.

Grüne Infrastruktur stärken (*vertagt aus 05/24*)

1.2 Antrag CSU: Karl-Theodor- und Rheinstraße. Klimaschutz konkret.

Blaue Infrastruktur stärken (*vertagt aus 05/24*)

Beschlussvorschlag des UA: Wegen Absage des Baureferats erneute Vertagung.

Die Vertreter*innen des Baureferats kommen vor der nächsten BA-Sitzung am 24. Juli um

18 Uhr. Der Vorstand legt fest, ob es sich dabei um eine Sondersitzung des UA Ökologie,

Klimaschutz und öffentlicher Raum handelt oder ob (abhängig von der Länge der

Tagesordnung) die reguläre Juli-Sitzung des UA auf diesen Termin verlegt werden kann.

Dieses Vorgehen wird

-einstimmig beschlossen-

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Ökologie und Klimaschutz

2.1.1 Anhörung zur Novellierung der Baumschutzverordnung der LHM **Frist: 17.07.2024**

UA-Vorschlag: Diskussion und Erarbeitung von Textvorschlägen in den Fraktionen
Herr Kienast schlägt für die Stellungnahme des BA folgenden Text vor:

Die neue Baumschutzverordnung ist ein sehr guter Schritt, um die Durchgrünung und den Baumbestand bei uns zu erhalten und durch geeignete Ersatzpflanzungen auch in Zukunft zu sichern. Die neuen Bemessungsgrundlagen wie 60 cm Stammumfang und die Aufwertung von großen, gesunden Bäumen im Punktesystem sind durchweg positiv. Jedoch führt eine Einstufung eines Baums bzw. Gehölzes als absterbend automatisch zu einer Punktebewertung von 1, und nur eine kleine Ersatzpflanzung (II. Wuchsordnung) oder 1.500 Euro Ausgleichszahlungen sind nötig. Unbeachtet bleiben dann die übrigen Merkmale des Baumes - als stadtbildprägend (etwa ein prominenter Biergartenbaum) oder einziger Schatten weit und breit etc. Außerdem können Bäume, auch in schlechterem Vitalitätszustand, bei entsprechendem Stammumfang auch weiterhin Habitat für viele weitere Arten sein, auch als Totholz. Das sollte in der Novellierung Berücksichtigung finden. Daher sollte nicht automatisch nur ein Punkt für absterbende Gehölze vergeben werden, wenn etwa Kriterien zum Standort bepunktet werden können. Das heißt, wenn der absterbende Baum stadtgestalterische, kulturhistorische Bedeutung hat oder in einem Gebiet mit ungünstiger bioklimatischer Situation steht oder als Habitat dient (Specht nistet, Totholzhabitat...)

Ziel wäre, dass diese Faktoren dann dazu führen, dass auch wirklich ein (oder mehrere kleine) Bäume nachgepflanzt werden, da für eine Ersatzzahlung größere finanzielle Hürden nötig sind (stadtbildprägend, besondere bioklimatische Situation & großer Stammumfang ergäbe dann 3.000 Euro Ersatzzahlung anstatt 1.500 Euro - und sorgt doch eher für eine adäquate Pflanzung).

Dieser Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

2.2 Öffentlicher Raum

3. Unterrichtungen

3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

3.1.1 Bonner Platz: Entsiegelung, Stärkung blaue und grüne Infrastruktur (Antwort des Baureferats auf BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06419 vom 28.02.2024)

3.1.2 Toxische Emissionen am Ackermannbogen? (Antwort des Referats für Klima- und Umweltschutz auf weitergeleitetes Bürger*innenanliegen, TOP E 1.5 02/24)

3.2 Baumfällungen (Genehmigungs- bzw. Ablehnungsbescheide, Unterrichtungen Gartenbau)

3.3 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen

3.3.1 Projekt „Grüne Stadt der Zukunft II“; Projektabschluss, Ergebnisse 2022/2023 und Ausblick (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12679)

3.4 Sonstige Unterrichtungen

3.4.1 Präsentationen aus dem BA-Jahrestreffen am 04.06.2024 im Baureferat

a) Mahdumstellung im Straßenbegleitgrün

b) Trinkbrunnen

-zur Kenntnis-

F Kultur und Wirtschaft

1. Anträge und Bürger*innenanliegen

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Kultur

2.1.1 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an ArtSchnitzel e.V. für das „ArtSchnitzel Festival 2024 – Kunst für Alle“ vom 20. bis 30.06.2024

Mit dem Zuschuss werden die Arbeiten von Künstler*innen finanziert, die ihre Werke dann vorstellen und im ganzen Stadtgebiet verstecken. Wer zuerst das Kunstwerk findet, darf es behalten.

Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (3.000 Euro)

Der UA-Vorschlag wird bei zwei Gegenstimmen **-mehrheitlich beschlossen-**

2.1.2 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an Community Kitchen gGmbH für das Bildungs- und Kunstprojekt „Tetrap-Act-on-foodwaste“ vom 27.06. bis 31.07.2024

Die gGmbH möchte auf Lebensmittelverschwendung aufmerksam machen und auch auf die Menge an Verpackungsmüll. Es wird eine Ausstellung am Hohenzollernplatz geben, die für alle zugänglich ist. Der krumme Betrag kommt zustande, weil in allen Bezirksausschüssen ein Zuschuss beantragt wurde.

Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (2.322,90 Euro)

Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

2.1.3 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an die Initiative „Fotoausstellung“ für die Fotoausstellung Ackermannbogen „We do it in the road“ vom 18.07. bis 18.08.2024 Hier geht es um Fotos auf der Straße im Stadtviertel.

Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (930 Euro)

Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

2.1.4 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an die Initiative „84 GHz Raum für Gestaltung für „Kunst im Karrée 2024 - Offene Ateliers in Schwabing und Maxvorstadt“ vom 12. bis 14.07.2024 Im UA wird diskutiert, dass „Kunst im Karrée“ in der Vergangenheit sehr beliebt, aber immer unterfinanziert war, auch gab es zunehmend Beschwerden an den

Veranstaltungswochenenden wegen Lärm und Dreck durch das Atelierpublikum in den Wohnhäusern, so dass es immer schwieriger wurde, die Veranstaltung durchzuführen.

Es bleibt abzuwarten, ob der Relaunch die Erwartungen erfüllt. Auch beim BA 3 wurden 3.000 € beantragt.

Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (3.000 Euro).

Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

2.1.5 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an govar GmbH für die Produktion „Frequencies & Dance Extended Reality Art Experience“ vom 23. bis 31.07.2024

Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung
Hier geht es um X3Brillen, mit denen man Virtual Reality erfahren kann. Weil die govar GmbH kommerziell ist, keinen Eigenanteil einbringt und sowohl das Kulturreferat als auch der BA 9 von einer Bezuschussung absehen, empfiehlt auch der UA Ablehnung.

Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

2.1.6 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an MORGEN e.V. (Netzwerk Münchner Migrant*innenorganisationen) für das MORGEN Kulturfestival am 30.06.2024 Das Kulturfestival findet bei Import Export statt. Die Veranstalter haben den BA vorgreiflich bereits auf ihre Plakate gedruckt. Mit dem Hinweis, dass die Bezuschussung einmalig ist und dass die Antragstellung frühzeitiger erfolgen müsse, befürwortet der UA die einmalige Unterstützung.

Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (4.200 Euro).

Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

- 2.2 Wirtschaft
- 2.2.1 „Royeem Imbiss“, Schleißheimer Str. 127:
Erweiterung der bestehenden Kleinstfreischankfläche
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.2.2 „Schwabylon Lotto“, Belgradstr. 15 a:
Genehmigung einer Kleinstfreischankfläche
Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung
Hier ergibt sich das Problem, dass der Gehweg zu schmal für eine Freischankfläche ist und eine Genehmigung von Bezirksinspektion und Polizei bereits mehrfach verweigert wurde. Den Vorschlag, nur eine Bank aufzustellen, lehnt der Antragsteller ab und stellt hiermit erneut den Antrag. Der BA 4 kann nicht einem Antrag zustimmen, der bereits mehrfach von BI und Polizei begründet abgelehnt wurde. Daher muss der Antrag abgelehnt werden.
Der Antragsteller soll erneut ermuntert werden, mit der BI über alternativen Lösungen zu reden statt die offene Konfrontation zu suchen.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.2.3 „Studio Azzuro“, Tengstr, 17: Antrag auf Warenauslagen
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.2.4 „Call Shop Center“, Schleißheimer Str. 127:
Genehmigung einer Kleinstfreischankfläche
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.2.5 „Olympia Späti“, Sailerstr. 1: Genehmigung einer Kleinstfreischankfläche
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.2.6 „Tante Emma“, Destouchesstr. 63:
Erweiterung der bestehenden Freischankfläche
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.3 Veranstaltungen
- 2.3.1 SwingTanz im Rahmen des Kulturwochenendes Ackermannbogen am 21.07.2024
Frist: 04.07.2024
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.3.2 Kunst im Karrée am 19.07.2024 in der Isabellastraße zwischen Georgen- und Agnesstraße
Frist: 09.07.2024
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.3.3 Public Picnic auf der großen Wiese Ackermannbogen am 20.07.2024 **Frist: 09.07.2024**
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

3. Unterrichtungen
- 3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA
- 3.2 BA-Budget: Informationen zu bereits bewilligten Zuschüssen (Verwendungsnachweise, Sachberichte)
 - a) Isarlust e.V.: Kulturlieferdienst 06.02. bis 31.12.2023
 - b) Initiative „Offene Bühne“: Veranstaltung am 24.06.2023
 - c) Wannda e.V.: Kostenfreies Kulturprogramm Märchenbazar 2023
 - d) Svapinga Consort: Konzerte „Tanzmusik in den Sälen der Könige“
- 3.3 Drehgenehmigungen
 - 3.3.1 Kinowerbung „Avalon Premium Cars“ am 29.05.2024 an der Fußgängerbrücke Ackermannstraße (Gehwegbereiche)
- 3.4 Unveränderte Fortführung von Gaststätten
 - 3.4.1 Schank- und Speisewirtschaft „Tawuus“ (ehem. „Zaza Meze Bar“), Georgenstr. 48
 - 3.4.2 Schank- und Speisewirtschaft „Via Aurelia“ (ehem. „Ro e Buni“), Kaiserstr. 55
 - 3.4.3 Schank- und Speisewirtschaft „Salta“ (ehem. „Primo“), Erich-Kästner-Str. 14
 - 3.4.4 Schank- und Speisewirtschaft „Rohan“ (ehem. „Oda“), Schleißheimer Str. 188
- 3.5 Veranstaltungsgenehmigungen und Versammlungsanzeigen
- 3.6 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen
- 3.7 Sonstige Unterrichtungen **-zur Kenntnis-**

Herr Lammers dankt allen herzlich, die an der Regenbogenaktion anlässlich des Pride Month mitgewirkt haben. Er regt an, im kommenden Jahr einen Standort zu wählen, der stärker von Jugendlichen frequentiert wird als der Luitpoldpark. Wie er bei seinen Schülern beobachtet, sei gerade in dieser Altersgruppe noch viel Aufklärungsarbeit gegen homophobe Tendenzen nötig. Frau Tiedemann erklärt, dass wegen Bauarbeiten vor dem Nordbad auf den Stadtplatz Ackermannbogen ausgewichen werden musste. Aber auch im Luitpoldpark sei das Interesse sehr groß gewesen. Beim nächsten Mal müsse allerdings eine Möglichkeit gefunden werden, die Informationen über den Hintergrund der Aktion und die Bedeutung der einzelnen Farben über längere Zeit verfügbar zu halten.

G BA-Angelegenheiten

- 1 BA-Sitzung am 28.08.2024: Ferienausschuss anstelle des Vollgremiums?
Frau Tiedemann schlägt vor, einen aus zehn Mitgliedern bestehenden Ferienausschuss zu bilden, der nur Themen behandelt, die nicht bis zur Septembersitzung aufgeschoben werden können.
Dieser Vorschlag wird **-einstimmig angenommen-**
- 1.1 Benennung der Mitglieder

Grüne:	Frau Burwitz, Frau Felsch, Herr Mbala und Frau Tiedemann
SPD:	Frau Neumann-Micklich und Frau Panahi
CSU:	Herr Dr. Meiler und Herr Dr. Leuschner
FDP/FW:	Herr Stahl
Linke:	Herr Knauß
- 1.1 Wahl der/des Ferienausschussvorsitzenden
Frau Tiedemann wird **einstimmig** zur Vorsitzenden des Ferienausschusses **gewählt**.
- 1.3 Vertretungsregelung
Jedes Mitglied des Ferienausschusses kann durch alle anderen Mitglieder der jeweiligen Fraktion vertreten werden. **-einstimmig beschlossen-**

Da die Aula der Berufsschule nicht zur Verfügung steht, tagt der Ferienausschuss in Raum 144 des Neuen Rathauses am Marienplatz. Die Sitzung beginnt um 19 Uhr.

2. Oktoberfest 2024: Reservierung in der Ratsboxe
(Wunsch- und 2 Ersatztermine, Anzahl der Plätze, Zeitraum (12 bis 17 Uhr oder ab 17 Uhr))
Frist: 30.06.2024
Der BA 4 bittet um Reservierung von 15 Plätzen, jeweils ab 17 Uhr
Wunschtermin: So., 06.10.2024
Alternativtermine: Fr., 27.09. und Sa., 28.09.2024

3. BA-Anhörung in Fragen des von OMG und SWM verwalteten Olympiageländes
(Anhörung zu Antrag Nr. 20.26 / B 06273 des BA 11 Milbertshofen-Am Hart vom 20.12.2023)
Frist: 02.07.2024
Frau Tiedemann schlägt vor, dem von der Verwaltung vorgeschlagenen Vorgehen zuzustimmen.
Dieses Vorgehen wird **-einstimmig beschlossen-**

4. Änderung der BA-Satzung wegen mehr Mitentscheidungsbefugnissen der
Bezirksausschüsse u.a. beim Baumschutz, Schutz von Grünflächen, Frischluftschneisen -
Mehr Mitentscheidung der Bezirksausschüsse beim Klimaschutz
(Anhörung zu Empfehlungen aus den Bürgerversammlungen Pasing-Obermenzing und
Altstadt-Lehel) **Frist: 02.07.2024**
Beschlussvorschlag des UA Ökologie: Aktuell kein Anlass zur Änderung der BA-Satzung
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

5. Änderung der BA-Satzung zur Stärkung der Entscheidungsrechte der Bezirksausschüsse
(Anhörung zu Empfehlung Nr. 20-26 / E 01885 aus der Bürgerversammlung Berg am Laim)
Frist: 02.07.2024
Frau Tiedemann erinnert daran, dass der Gesetzgeber zur Beschleunigung der
Baugenehmigungsverfahren eine sogenannte „Genehmigungsfiktion“ beschlossen hat. Das
bedeutet, dass Baugenehmigungen als erteilt gelten, wenn die Genehmigungsbehörde nicht
innerhalb von drei Monaten über einen Bauantrag entscheidet. Weitergehende
Mitwirkungsrechte für die Bezirksausschüsse könnten in dieser knappen Frist kaum
wahrgenommen werden. Sie schlägt daher vor, dem von der Verwaltung vorgeschlagenen
Vorgehen (keine Änderung der BA-Satzung) zuzustimmen.
Dieser Vorschlag wird bei drei Gegenstimmen **-mehrheitlich beschlossen-**

6. Fraktionsgemeinschaft FDP/Freie Wähler
Herr Ostwald gibt bekannt, dass sich die FDP mit Herrn Stahl zur
Fraktionsgemeinschaft FDP/FW zusammengeschlossen hat. Er wurde zum
Sprecher der Fraktionsgemeinschaft gewählt. Herr Stahl übernimmt den Sitz von
Herrn Ostwald im Unterausschuss Soziales und Bildung.

gez.
Gesa Tiedemann

gez.
BAG Mitte